

Dokumentation

JRK-Fachtag für Vielfalt am 18. und 19.06.2022 in Berlin

Vernetzungstreffen für ehren- und hauptamtliche Leitungskräfte im gesamten Jugendrotkreuz



Liebe Mitwirkende im Jugendrotkreuz, liebe Interessierte,

das Jugendrotkreuz hat sein Selbstverständnis als offener und toleranter Jugendverband, der sich aktiv für Vielfalt und Inklusion einsetzt, seit langem in seinen Leitsätzen und seinem Strategischen Rahmen verankert. Dieses prägt die Jugendverbandsarbeit auf allen Ebenen.

Mit dem JRK-Fachtag für Vielfalt am 18. und 19. Juni 2022 im Inklusionshotel Rossi in Berlin schuf das JRK in Kooperation mit dem Netzwerk für diversitätswusste Jugend- und Bildungsarbeit DIVE und dem Lesben- und Schwulenverband LSVD eine Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung. 18 ehren- und hauptamtliche JRK-Leitungskräfte aus verschiedenen JRK-Landesverbänden, die sich im Bereich Diversity engagieren, kamen zusammen und gaben sich gegenseitig einen Überblick über ihre vielfältigen Aktivitäten und laufenden Projekte zum Thema.

Zudem gab es fachlichen Input und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Thematik: In den Workshops „Anti-Bias – ein diskriminierungskritisches Konzept für die pädagogische Arbeit“ und „Mehr Regenbogenkompetenz in der Jugendverbandsarbeit“, bekamen Teilnehmende Hilfestellungen und Methoden an die Hand, um junge Menschen zu sensibilisieren.

Eine gemeinsame Zukunftswerkstatt sammelte konkrete Ideen und nächste individuelle Schritte für die weitere verbandsinterne Arbeit.

Wir sind sehr froh über den spannenden Austausch und die hilfreichen Ergebnisse, mit denen wir weiterarbeiten wollen. Auf den nächsten Seiten möchten wir euch gerne über die wichtigsten Ergebnisse des Fachtags informieren.

Unser Dank gilt den Referentinnen des Netzwerks für diversitätswusste Jugend- und Bildungsarbeit DIVE, den Referenten vom Lesben- und Schwulenverband LSVD sowie natürlich allen Teilnehmenden für die Unterstützung und das Engagement!

Eure Bundesleitung



Marcel Bösel
JRK-Bundesleiter



Alina Diribas
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Franziska Lachmann
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Gina Penz
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Laura Schaudel
Stellv. JRK-Bundesleiterin



Programm der Veranstaltung

Samstag, 18.06.2022 - Hotel Rossi

Zeit	Thema
Vormittags	Individuelle Anreise
12:00-13:00	Mittagessen im Hotel Rossi
13:00-16:00	Offizielle Eröffnung des Fachtags <ul style="list-style-type: none">• Begrüßung und Kennenlernen• Fachlicher Input: Vielfalt in der Jugendverbandsarbeit
Zwischendurch	ausreichend Getränkepausen mit Kuchen und Snacks, Check-In Motel One
16:00-18:00	Workshops: Workshop A: Mit Queer-Paket und Vielfaltsfibel zur Regenbogenkompetenz in der Jugendverbandsarbeit Leitung: René Mertens und Jürgen Rausch vom Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Workshop B: Anti-Bias – ein diskriminierungskritisches Konzept für die pädagogische Arbeit Leitung: Julia Motta und Dyana Rezene, dive-Netzwerk
18:00-20:00	Explore und Talk - Vielfältige Stadtführung (barrierefrei) durch das abendliche Berlin, Startpunkt Hotel Rossi mit Kultour Berlin
Ab 20:00	gemeinsames Abendessen mit gemütlichem Beisammensein im Gasthaus Das Lempke, Dircksenstraße S-Bahnbogen 143, 10178 Berlin

Sonntag, 19. Juni 2022 - Hotel Rossi

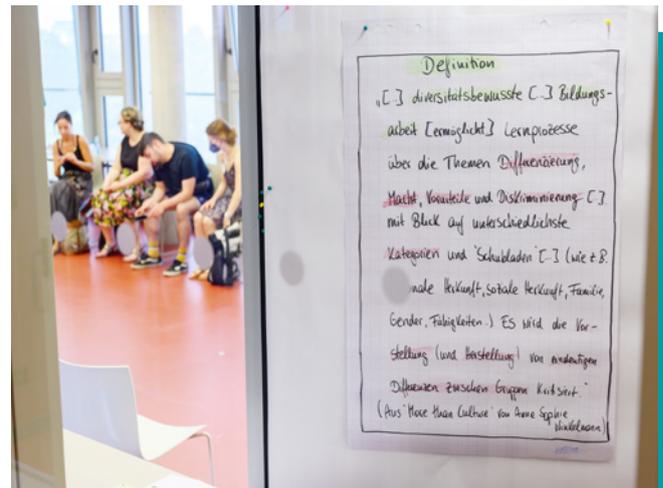
8:00 - 9:30	Frühstück, Check-Out Hotel
9:30 - 12:00	Mittagessen im Hotel Rossi
13:00-16:00	2-Minuten Pitches: Vielfaltsprojekte im JRK Zukunftswerkstatt: Wie sieht unser vielfältiges JRK der Zukunft aus und welchen Beitrag werde ich in meinem Kreis- und Landesverband dazu leisten Abschluss und Ausblick
12:00 - 13:00	Mittagessen
anschließend	Individuelle Abreise

Ablauf:

In einer **fachlichen Einführung** moderierten die Referentinnen Julia Motta und Dyana Rezene (Netzwerk für diversitätsbewusste Jugend- und Bildungsarbeit DIVE) einen Austausch zu den verschiedenen Dimensionen von Vielfalt, welche Rolle diese in einer diversitätsbewussten Jugendverbandsarbeit spielen und wie „Schubladendenken“ durch sensible Selbstreflexion hinterfragt werden kann.

In den anschließenden **Workshops** wurden die Ergebnisse weiter vertieft.

Im Workshop **Anti-Bias** stellte die Referentin Dyana Rezene (Netzwerk für diversitätsbewusste Jugend- und Bildungsarbeit DIVE) das diskriminierungskritische Konzept für die pädagogische Arbeit vor. Mit Hilfe des Anti-Bias Ansatzes sollen eigene Privilegien und Vorurteile im Lebens- und Arbeitsumfeld wahrgenommen und aufgebrochen werden. Gemeinsam wurden Überlegungen unternommen, wie gewonnene Erkenntnisse in der Praxisarbeit Anwendung



finden könnten. In diesem Zusammenhang spielt es eine große Rolle die eigenen Stereotype und Vorurteile zu reflektieren, die unterbewusste Einteilung in „Wir“ und „Die Anderen“ (Othering) wahrzunehmen und kritisch zu hinterfragen. Verdeutlicht wurde diese Problematik mit praktischen Beispielen und wissenschaftlichen Erkenntnissen.



Im Workshop **Regenbogenkompetenz in der Jugendverbandsarbeit** moderierten die Referenten René Mertens und Jürgen Rausch (Lesben- und Schwulenverband LSVD) einen Austausch über wichtige Gelingensfaktoren einer Jugendverbandsarbeit, in der sich alle jungen Menschen inklusive junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*, intergeschlechtliche und queere Menschen (LSBTIQ*) sicher und wertgeschätzt fühlen. Dabei wurde diskutiert, welche Diskriminierungserfahrungen LSBTIQ*-Jugendliche heute machen, wie Jugendverbände in ihrer Regenbogenkompetenz gestärkt werden können und welche Methoden die professionelle Arbeit unterstützen können. Grundlage der Diskussion waren aktuelle Studien und Statistiken zur Diskriminierung und deren Auswirkungen. Mit der Vorstellung des Kompetenznetzwerkes „Selbst.verständlich Vielfalt“ und dem daraus entstandenen Queerpaket bekamen die Teilnehmenden praktische Anregungen und Methoden an die Hand.



Nach all dem Input konnten sich die Teilnehmenden während einer **geführten Tour durch Berlin** noch über die Eindrücke des Tages austauschen.





Am **zweiten Tag der Tagung** stellten einige der Teilnehmenden **Best-Praxis Projekte** vor. Die Vertretenden des JRK-Landesverband Saarland zeigten dabei ihr 2-tägiges Workshopkonzept zur Sensibilisierung für Vielfalt an Schulen und berichteten von den ersten Erfahrungen bei der Umsetzung. Vom JRK-Landesverband Sachsen-Anhalt wurde vorgestellt, wie der „Kindersommer“ als Format eingesetzt wird, um insbesondere auch jüngere Kinder zur kritischen Auseinandersetzung anzuregen. Weiterhin nutzt der Landesverband Social Media Kanäle (beispielsweise mit „Josefs Vielfalts-Guide“) um Kinder und Jugendliche spielerisch anzusprechen. Die Bundes-AG Vielfalt stellte die Methodenbox mit Lernmethoden aus der Antidiskriminierungsarbeit vor, die von den Mitgliedern gesammelt, ausprobiert und mit praktischen Tipps aus gewonnenen Erfahrungen dem Verband zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Kollegen vom Schwulen- und Lesbenverband zeigten hier nochmal im Plenum die einzelnen Bestandteile des „Queer-Pakets“ und gaben Tipps zur Nutzung der einzelnen Bestandteile.



Ziele der Methodensammlung

- Hilfestellung für Gruppenleitungen sein
- Spielerische Lernmethoden
- Berücksichtigung einschlägiger Literatur
- Praxisnahe Methoden

Thematisierung von

- Vielfalt
- Stereotypen
- Vorurteilen
- Rassismus
- Diskriminierung

Basierend auf den theoretischen Einführungen und praktischen Anregungen war es nun an der Zeit **Visionen zu entwickeln**, um das Jugendrotkreuz noch diversitätsbewusster gestalten zu können. Für erste Ideen zur Umsetzung dieser Vision erarbeiteten Kleingruppen möglichen nächste Schritte. Dabei wurden insbesondere die Idee einer Implementierung von JRK-Vielfaltsbeauftragten diskutiert, Überlegungen für eine diversitätsbewusste Willkommenskultur angestellt, Anregungen zur Ausgestaltung von geeigneten Formaten für regionale und bundesweite Vernetzung gesammelt und Lösungsmöglichkeiten für finanzielle Hürden thematisiert. Abschließend überlegte jede Person für sich den persönlichen nächsten Schritt zur Umsetzung des gemeinsamen Ziels: noch mehr Vielfalt im Jugendrotkreuz!





Der Fachtag wurde durchgeführt in Kooperation:



Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Telefon: 030 85404 – 390

E-Mail: jrk@drk.de

 www.jugendrotkreuz.de
 [deutsches_jugendrotkreuz](https://www.instagram.com/deutsches_jugendrotkreuz)
 [@jugendrotkreuz](https://www.facebook.com/jugendrotkreuz)

Bildquellen

© Deutsches Jugendrotkreuz / Fotograf: Boris Niehaus

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend